

Antrag

Gremium	Sitzungsdatum	
Stadtverordnetenversammlung	04.03.2021	

Beratungsgegenstand

Antrag der Fraktion DIE LINKE. Rad- und Fußverkehr sichern: Tempo 30 in der Leistikowstraße einrichten

Beschlussvorschlag:

Der Bürgermeister wird beauftragt, die Einrichtung einer Tempo - 30 - Geschwindigkeitsbegrenzung für die Leistikowstraße zum Schutz der Wohnbevölkerung sowie der Fußgänger*innen und Fahrradfahrer*innen beim Landkreis Oder-Spree zu beantragen.

Zur Begründung:

In der jüngsten Vergangenheit häufen sich Hinweise von Bürger*innen, dass es in der Leistikowstraße insbesondere durch zu schnell fahrende Lieferfahrzeuge zu gefährlichen Situationen für Fußgänger*innen und Radfahrer*innen kommt.

Die Problematik wird dadurch verschärft, dass es im vorderen Teil der Straße weder Rad- noch Fußweg gibt und dieser Abschnitt die Verbindung von der Altstadtbrücke zur Rudolf-Breitscheidstraße darstellt.

Wir brauchen hier mehr Sicherheit für die schwächeren Verkehrsteilnehmer*innen, also die Fußgänger*innen und Fahrradfahrer*innen. Wir müssen für deren Schutz vor schnell fahrenden Transportern und Lastkraftwagen sorgen, deren Fahrer*innen anscheinend häufig in der falschen Annahme sind, dort sei ja ein Gewerbegebiet, in dem schnelles Fahren nicht weiter schlimm ist. Hierzu kann eine Geschwindigkeitsbeschränkung beitragen.

Wir vollziehen hiermit einen Vorgriff auf die sicher entstehende Tempo - 30 – Zone in diesem Gebiet, wenn in den nächsten Jahren dort das Wohnquartier Spreevorstadt entsteht.

Die Zustimmung zu diesem Antrag, wäre auch ein Schritt zu Umsetzung des Antrages „Sichere Radwegebeziehungen zum Bahnhofschaffen“, der auf Anregung von Bündnis 90 / Die Grünen durch die Stadtverordnetenversammlung vor langer Zeit beschlossen worden ist.

Stephan Wende
für die Fraktion DIE LINKE.

